

Isetal-Schüler bejubeln neue Wackelbrücke

Förderverein, Ortsrat und SSV-Sportler ermöglichen das zusätzliche Spielgerät auf dem Pausenhof.

Von Christian Franz

Kästorf. Wollen Kästorfs Kinder überhaupt in die Ferien? Jetzt, da nach einem Jahr Planungs- und Aufbauzeit das ersehnte neue Spielgerät auf dem Schulhof steht? Jedenfalls begrüßten die Mädchen und Jungen der Isetal-Schule am Dienstag die neue Wackelbrücke mit gehörigem Beifall.

Das 3000 Euro teure Spielgerät macht aus Sicht von Rektor Holger Schrader nicht nur Spaß: „Es symbolisiert auch unsere Auffassung, dass Lernen und Bewegung zusammengehören. Und wir suchen die Balance zwischen Lernen und Spiel.“ Nichts anderes singen die Schüler in ihrem Schullied „Wir sind die Kinder vom Isetal“.

Passender Rahmen war das jährliche große Schulfrühstück am vorletzten Schultag vor den großen Ferien. Zu Gast waren Vertreter jener

Organisationen, die für das große Extra zusammengelegt hatten. Der Förderverein um Jeannette Köhler plünderte die Rücklagen des Sponsorenlaufs von 2012. Der Ortsrat um Bürgermeister Jürgen Völke zeigte sich ebenso großzügig wie der Sportverein SSV Kästorf.

Rektor Schrader dankte auch der Stadt, die den Aufbau übernommen hatte. Bei der Gelegenheit schütteten die Arbeiter noch den Spielberg auf und legten die Rutsche höher.

Im Unterrichtsraum der dritten Klasse tat sich ebenfalls etwas. „Wir haben eine neue Zaubertafel“, freute sich Schrader. Ebenfalls dank eines Zuschusses des Fördervereins hängt dort die neueste Unterrichtsausstattung: ein Active Board. „Es funktioniert wie ein großes Tablet, ist aber auch direkt beschriftbar und auf Knopfdruck löschar“, erklärt der Rektor den Schulwunsch, der jetzt wahr geworden ist.



Gero (7) aus der ersten Klasse ist der erste, der im Beisein seiner Mitschüler die neue Wackelbrücke der Kästorfer Isetal-Schule überquert.

FOTO: CHRISTIAN FRANZ